# Protokoll der Sitzung des Fachausschusses Soziales und Bildung (Beirat Mitte) und des Fachausschusses Bildung, Kinder und Jugend (Beirat Östliche Vorstadt) 27.01.2016

## **Anwesend waren:**

#### **Beirat Mitte:**

Eva Garthe Nima Pirooznia Holger Ilgner Christian Zeyfang Samantha Johnson Dirk Paulmann Stefan Bader

#### Beirat Östliche Vorstadt:

Dieter Mützelburg
Jens Schabacher
Silke Ladewig
Friederike Emole
Elvira Eckert
Noah de Groot
Christa Sanders-Terhorst

Aus dem Ortsamt Mitte/Senatskanzlei: Heike Blanck Referent: Joachim Kuhlmann (Amt für Soziale Dienste) Aus der Senatskanzlei: Jannis Steinacker (FSJ/Politik)

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:00 Uhr

# **Tagesordnungspunkte**

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Stadtteilbudgets

TOP 3 Beschluss zu den Stadtteilbudgets 2016

TOP 4 Beschlussvorschlag SPD | Auskömmliche Finanzierung der Jugendarbeit

TOP 5 Globalmittel TOP 6 Verschiedenes

## TOP 1 Begrüßung

Nach der Begrüßung durch Frau Blanck, die kurzfristig Frau Freudenberg vertritt, weist Frau Ladewig daraufhin, dass im KOA das Beirats Östliche Vorstadt die Absprache getroffen wurde, dass in der heutigen Ausschusssitzungen lediglich Empfehlungen und keine Beschlüsse gefasst werden sollen, da der Beirat das Thema in der öffentlichen Beiratssitzung aufrufen möchte.

## **TOP 2 Stadtteilbudgets**

Herr Kuhlmann (Referent) gibt einen Überblick über die Stadtteilbudgets und präsentiert die Verteilung der Gelder auf die einzelnen Stadtteile.

Dazu nennt er diverse Stichpunkte zur offenen Kinder- und Jugendarbeit:

- Wie werden Gelder verteilt?
- Wie soll Kinder- und Jugendarbeit aussehen?
- Was sind stadtteilübergreifende Aktivitäten?

Das Rahmenkonzept der offenen Kinder und Jugendarbeit aus dem Jahr 2014 beinhaltet neue Förderrichtlinien, z.B. Entwicklung der Qualifizierung, Förderung von Mobilität, etc. Der Controlling Ausschuss einigte sich darauf die Mittel 2016 erneut in der Aufteilung des

1 von 2 Protokoll: Jannis Steinacker

Vorjahres vorzunehmen und gleichzeitig 2016 eine inhaltliche Weiterentwicklung der Arbeit zu betreiben.

407.000 € werden aufgeteilt auf Mitte und Östliche Vorstadt.

Es gibt eine Forderung nach stärkeren Budgets der benachteiligten Stadtteile.

Ein Beteiligungsfachtag soll in den Stadtteilen Mitte und Östliche Vorstadt organisiert werden.

In der Diskussion wird u.a. auf die wachsende Unzufriedenheit bei den Trägern und auf den Mangel an Spielraum für neue Impulse, die Mobilität und Durchlässigkeit der Gesellschaft, den Förderbedarf benachteiligter Stadtteile (Bahnhofsvorstadt in Mitte und ÖV am schwächsten) und die Entwicklung von Angeboten für Flüchtlinge hingewiesen.

#### **TOP 3 Beschluss**

Der Budgetierungsvorschlag des Controlling Ausschusses zur Übertragung der Finanzierungsansätze aus dem Jahr 2015 wird einstimmig angenommen. Für den Beirat Östliche Vorstadt wird lediglich eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen.

# **TOP 4 Beschlussvorschlag SPD**

Holger Ilgner (Beirat Mitte) bringt einen Antrag zur Budgetierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein. Der Beirat möge deutlich machen, dass er zu den Trägern der Jugendarbeit stehe. Er schlägt vor, eine Erhöhung der Mittel um 10% zu fordern, da seit Jahren die Spielräume für Innovationen fehlen.

Der Ausschuss folgt dem Beschlussvorschlag einstimmig. (Beirat ÖV als Empfehlung) Der Vorschlag einer jeweils erneuten jährlichen Aufstockung der Mittel um 10 % wird abgelehnt.

## **TOP 5 Globalmittel**

INCA (Internationales Café) stellt einen Antrag auf Globalmittel zur Durchführung eines internationalen Cafés im Theater Bremen.

Beantragt werden 900€. Einige Bedingungen des Antrags müssen überprüft werden, wie zum Beispiel die Raummiete, die rückwirkend auf den Monat Januar nicht bezahlt werden darf. Flüchtlingsunterkünfte in den Stadtteilen Mitte und Östliche Vorstadt sollen vorwiegend einbezogen werden.

Der Beirat Mitte stimmt dem Antrag einstimmig zu. Nach Prüfung der Einzelposten (Ortsamt/KOA) soll der Beirat die genaue Fördersumme beschließen.

## **TOP 6 Verschiedenes**

Aus dem Beirat Mitte kam der Wunsch, der Ausschuss möge künftig häufiger als vierteljährlich tagen. Die Wahl des Themas soll im KOA getroffen werden.

2 von 2 Protokoll: Jannis Steinacker